

Digitale Revolution bei der Bewirtschaftung von Waldflächen

WoodsApp revolutioniert die Forstwirtschaft und die Zusammenarbeit zwischen Forstbetriebsgemeinschaften (FBGs) und Waldbesitzer. Die kombinierte App-/Web-Anwendung stellt professionelle Kartendaten und ausgefeilte Kommunikationsfunktionen bereit. Die FBGs können so etwa bei Käferbefall oder Sturmschäden betroffene Waldbesitzer zügig und einfach informieren. Der Waldbesitzer hat über die App seinen Wald immer im Blick.

Die Auswirkungen des Klimawandels wie Stürme, Trockenheit und Käferschäden stellen die Waldbesitzer vor besondere Herausforderungen. Umso mehr sind hier die FBGs gefordert, die beraten, unterstützen und den Waldbau begleiten. Für sie bedeutet das einen enormen Zeitaufwand. Es sind viele Vor-Ort-Besuche notwendig, um sich ein Bild von der aktuellen Lage zu verschaffen. Die Kontaktaufnahme und Kommunikation mit den Waldbesitzern ist aufwändig.

Diesem Problem hat sich die Bitcomp GmbH mit der WoodsApp angenommen. Das junge Unternehmen aus München verfügt über ein Management mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen Forstwirtschaft, Informationstechnologie und Geoinformationssysteme und ist eng vernetzt mit Bitcomp Oy aus Finnland. Bitcomp ist dort der führende Lösungsanbieter für die Forstwirtschaft, der wichtigsten Branche in Finnland.

WoodsApp besteht aus einer Smartphone-App für Waldbesitzer und einer Web-Anwendung für forstliche Organisationen. Kernstück ist die Möglichkeit der direkten Kommunikation zwischen Waldbesitzern, forstlicher Vereinigung und dem zuständigen Beratungsförster. Alle Kontaktdaten sind hinterlegt. Nur ein Klick verbindet den Waldbesitzer mit dem Profi und umgekehrt.

Drohen in einem Waldbestand Vitalitätsverluste, z.B. durch Trockenheit oder Käferbefall, kann dies frühzeitig festgestellt werden. Die FBG, die großflächig die Lage mit WoodsApp im Blick hat, erkennt frühzeitig welche Flächen betroffen sind und kann direkt per App alle Waldbesitzer informieren und zum weiteren Vorgehen beraten. Auch allgemeine Informationen oder Warnungen, etwa im Zusammenhang mit Stürmen, lassen sich von der FBG per Mausklick an alle oder ausgewählte Empfänger versenden.

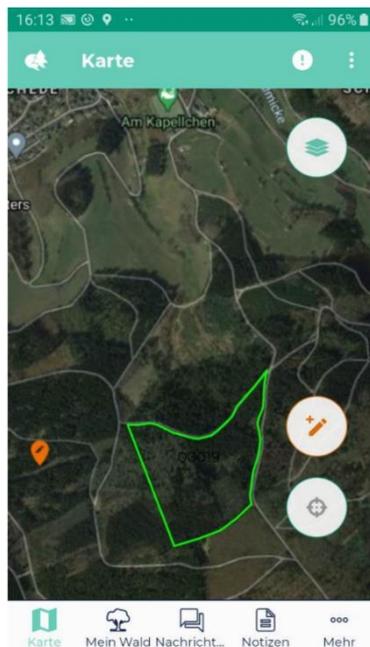
Neben der Kommunikationsfunktion ist das hochwertige Kartenmaterial ein Pluspunkt der WoodsApp. Dazu werden Satellitendaten permanent verarbeitet und speziell für forstliche Zwecke aufbereitet. Solch professionelle Kartendaten waren bislang nur großen Landesforstverwaltungen vorbehalten. Neben topographischen Karten und Luftbildern lassen sich somit auch die Veränderungen durch Trockenheit, Löcher im Waldbestand nach Stürmen oder andere Ereignisse anzeigen. So haben sowohl der Förster wie auch der Waldbesitzer den aktuellen Zustand des Waldes immer im Blick.

Die Karten sind zudem mit amtlichen Flurstücksflächen hinterlegt. Die Waldbesitzer haben so ihren Waldbesitz immer im Blick. Deshalb schreibt sich WoodsApp auch den Slogan „Your Forest in Your Pocket“ auf die Fahne. Viele Menschen, die in den Städten leben, haben oftmals Wald geerbt und wissen nicht, wo ihre Flächen liegen. Sie können sich sogar mit der WoodsApp einfach dorthin navigieren lassen.

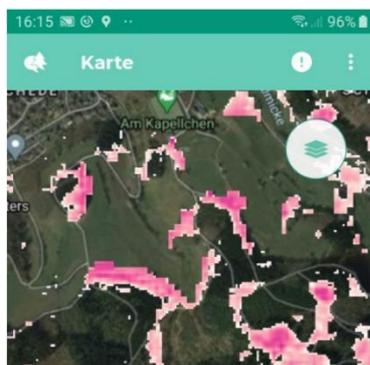
Die Smartphone-App, die ab Februar im App-Store von Google zum Download bereit steht, funktioniert auch ohne Anbindung an eine forstliche Organisation. Sie liefert dem Benutzer genaue Daten über seinen Wald. WoodsApp wird bereits auf iOS, also auf das Betriebssystem von Apple, portiert. Noch im Frühjahr werden dann auch alle iPhone-Nutzer die App verwenden können.

Die eigentliche Stärke spielt WoodsApp jedoch erst nach der Verbindung mit der zuständigen FBG aus. Erst dann werden die wertvollen Satellitendaten, die speziell für forstliche Fragestellungen errechnet sind, sichtbar und erst dann erhält er professionelle Begleitung bei der Bewirtschaftung seiner Flächen.

Abbildungen



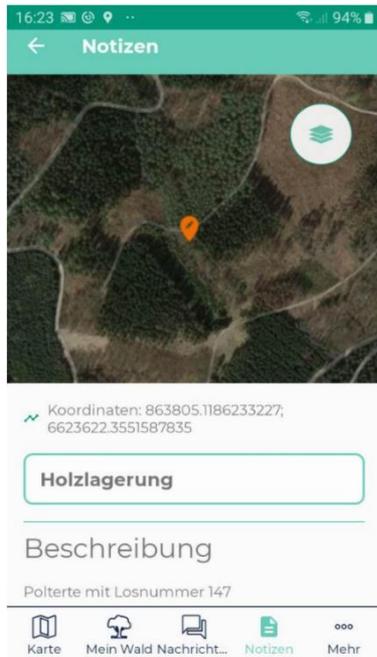
Waldbesitzer können mit WoodsApp ihre Waldflächen mit amtlichen Daten sichtbar machen



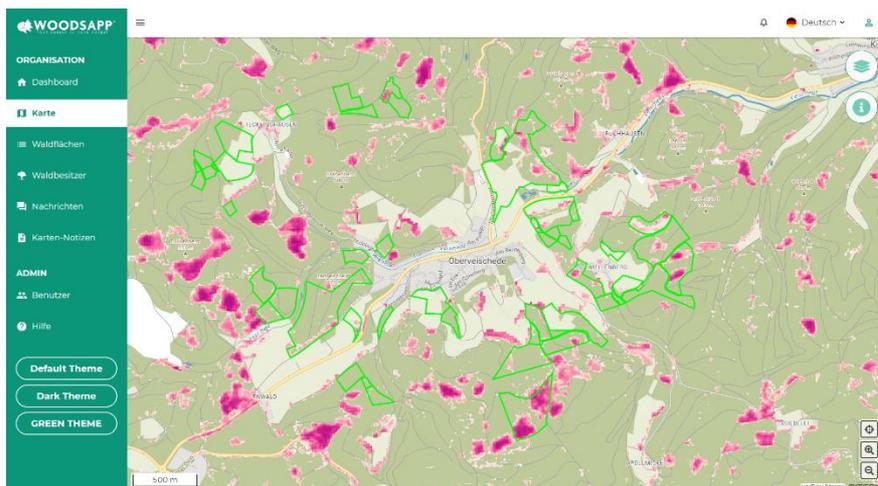
Waldflächen mit reduzierter Vitalität zeigen frühzeitig, wo Handlungsbedarf ist.



Die Forstbetriebsgemeinschaft sende direkt Meldungen auf das Smartphone des Waldbesitzers. Sie informiert auf diesem Weg, z.B. über Informationsveranstaltungen oder fordert die Waldbesitzer gezielt auf ihre Bestände zu kontrollieren.



Der Waldbesitzer kann per WoodsApp direkt Meldungen aus der Karte an die FBG senden



Die FBG hat die Lage in seinem Zuständigkeitsgebiet immer im Blick und kann frühzeitig ganz gezielt Kontakt mit den Waldbesitzern aufnehmen und diese beraten.